

aus: Bremervörder Zeitung, vom: 26.09.2020



Die Lenkungsgruppe der ILE-Region Moorexpress-Stader Geest, deren Wirtschafts- und Sozialpartner sowie die Unterstützer vom Regionalmanagement-Team trafen sich am Dienstag im Elmer Bürgerhaus – zum letzten Mal unter dem Vorsitz von Rainer Schlichtmann, Bürgermeister der Samtgemeinde Harsefeld. Schlichtmann geht zum Ende des Monats in den Ruhestand. Fotos: Buse

Der ILE-Prozess läuft weiter

Lenkungsgruppe der Region Moorexpress-Stader Geest verabschiedet Vorsitzenden Schlichtmann

Von Nora Buse

ELM. Im Jahr 2007 haben sich sechs Kommunen aus den Landkreisen Rotenburg und Stade zusammengeschlossen, um über die Kreisgrenzen hinweg miteinander zu kooperieren und sich im Rahmen des EU-Förderprogramms ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) für die Zukunft zu rüsten. Am Dienstag trafen sich die Vertreter der beteiligten Kommunen, die Wirtschafts- und Sozialpartner sowie das Amt für regionale Landesentwicklung und das Regionalmanagement im Elmer Bürgerhaus, um einen kurzen Ausblick auf den weiteren Verlauf des ILE-Prozesses zu geben. Es war außerdem die letzte Sitzung der Lenkungsgruppe unter dem Vorsitz von Rainer Schlichtmann, der sich in wenigen Tagen in den Ruhestand verabschiedet.

Die Region Moorexpress-Stader Geest setzt sich aus den Samtgemeinden Apensen, Fredenbeck und Harsefeld im Landkreis Stade sowie der Stadt Bremervörde, der Gemeinde Gnarrenburg und der Samtgemeinde Geestequelle im Landkreis Rotenburg zusammen. In der bald auslaufenden EU-Förderperiode 2014 bis 2020 hat sich die Region Moorexpress-Stader Geest darum bemüht, die infrastrukturelle, dörfliche und touristische Entwicklung ihrer Kommunen voranzutreiben. Exemplarisch sei auf ILE-Projekte wie den Torfstichpfad in Mulsum, die Einraumsschule Karlshöfen und das Elmer Bürgerhaus verwiesen.

Projekte, die in der aktuellen Förderperiode nicht realisiert werden konnten, hätten die Chance, in der nächsten Förderperiode 2021 bis 2027 umgesetzt zu werden, wie Siegfried Dierken vom Amt für Regionale Landesentwicklung Lüneburg am Dienstag erörterte: „Neues Geld nach alten Richtlinien. Viele Ideen und Projekte sind auf den Weg gebracht worden. Aufgrund der Ge-

samtentwicklung sind diese jedoch oft schwierig umzusetzen.“ Die nächsten ein bis zwei Jahre bezeichnete er als „Übergangsphase“. Das sei zumindest eine Perspektive, obwohl noch keine verbindlichen Aussagen getroffen worden seien. „Das ganze macht uns Mut“, betonte der Vorsitzende der Lenkungsgruppe Rainer Schlichtmann.

In den Gemeinden im Landkreis Rotenburg stehen aktuell zwei Projekte ganz oben auf der Agenda: der Radweg zwischen Oerel und Bremervörde und die Umnutzung der Grundschule Hipstedt (BZ berichtete). „Das Bürgerhaus Elm ist ein Vorzeigebispiel für die Umnutzung eines Schulgebäudes“, sagte Stephan Meyer, Bürgermeister der Samtgemeinde Geestequelle. „Dennoch: Das in Hipstedt wird etwas ganz Anderes werden.“

Im Nachbarkreis Stade laufen aktuell folgende Projekte:
 ▷ Dorfgemeinschaftshaus Reith
 ▷ Umbau Hofladen Hollenbeck
 ▷ Umbau und Sanierung der Windmühle „Anna Maria“ in Mulsum



Ein Mann der ersten Stunde im ILE-Prozess verabschiedet sich: Rainer Schlichtmann, Bürgermeister der Samtgemeinde Harsefeld und Vorsitzender der Lenkungsgruppe.

▷ Erhalt und Entwicklung der Dorfgaststätte „Deutsches Haus“ in Mulsum

Der Vorsitzende der Lenkungsgruppe, Rainer Schlichtmann, wird die Realisierung dieser Projekte bald aus einer neuen Perspektive verfolgen. Zum 1. Oktober legt der 61-Jährige sein Amt als Bürgermeister der Samtgemeinde Harsefeld aus gesundheitlichen und familiären Gründen nieder. Damit endet auch seine Zeit als Vorsitzender der Lenkungsgruppe. Seine Nachfolge wird die neue Chefin im Harsefelder Rathaus antreten: Ute Kück.

Schlichtmann erinnert sich noch gut an die Anfänge der ILE-Region: „Kreisübergreifende Projekte sollten gezielt verfolgt werden, doch Kreisgrenzen sind

wirklich Grenzen. Anfangs war es schon etwas frostig. Die Skepsis war da und Unsicherheit darüber, wer am Ende wie viel Geld wofür bekommt.“ Die anfänglichen Vorbehalte seien jedoch schnell beiseite gelegt worden: „Alle Beschlüsse sind im Einvernehmen gefasst worden.“ Ganz besonders am Herzen lagen und liegen Schlichtmann die Dorfgemeinschaftshäuser: „Die Dorfgemeinschaftshäuser sind Dreh- und Angelpunkt einer jeden Gemeinde. Sie forcieren das Gemeinschaftsleben.“

➤ Ausführliche Informationen zu den Projekten der ILE-Region Moorexpress-Stader Geest sind im Internet unter www.ile-region-moorexpress-stader-geest.de erhältlich.